

Antrag

des Bundesministers der Finanzen

**Rüstersieler Groden in Wilhelmshaven;
Veräußerung einer 33,72.80 ha großen Teilfläche an die Deutsche Shell
Aktiengesellschaft, Hamburg
§ 64 Abs. 2 der Bundeshaushaltsordnung**

*Schreiben des Bundesministers der Finanzen – VI C 2 – VV
2906.12 – 65/81 – II C 6 – F 0742 – 26/81 – vom 14. Oktober 1981:*

Die Deutsche Shell AG, Hamburg, benötigt für die Errichtung einer Kohleveredelungsanlage eine rd. 113 ha große Teilfläche des Rüstersieler Grodens in Wilhelmshaven. Von dem Gelände sind rd. 80 ha Eigentum des Landes Niedersachsen, das sich gegenüber der Kaufinteressentin in einem Optionsvertrag zur Veräußerung dieses Geländeteils verpflichtet hat. Die restlichen 33,72.80 ha sind bundeseigen; sie werden derzeit nicht genutzt und sind für Zwecke des Bundes dauernd entbehrlich.

Die Deutsche Shell AG strebt auch für das bundeseigene Grundstück einen Optionsvertrag an, um ihre Gesamtplanung weiter konkretisieren zu können.

Der – noch nicht abschließend ermittelte – Verkehrswert der bundeseigenen Teilfläche beträgt derzeit etwa 5,1 Mio. DM. Er wird bei Abschluß des Kaufvertrages den dann geltenden Wert- und Preisverhältnissen angepaßt werden.

Da der Optionsvertrag die Verpflichtung zum Verkauf des Grundstücks zum Inhalt hat, bitte ich, bereits jetzt gemäß § 64 Abs. 2 der Bundeshaushaltsordnung die Einwilligung des Bundestages zur Veräußerung des Geländes an die Deutsche Shell AG herbeizuführen.

Antrag
auf Einwilligung des Deutschen Bundestages und des Bundesrates zur Veräußerung von Grundstücken
(§ 64 Abs. 2 Bundeshaushaltsordnung)

a) Bezeichnung, Größe und Beschreibung des Grundstücks b) Dienststelle, die das Grundstück verwaltet	Ermittelter Verkehrswert DM	Verkaufspreis DM	Erwerber	Verwendung des Grundstücks a) jetzige b) künftige	Begründung der Veräußerung
1	2	3	4	5	6
a) Flurstück 60/86 der Flur 33, Gemarkung Rüstingen zur Größe von 33,7280 ha; gewerbliche Baufläche b) Bundesvermögensamt Wilhelmshaven Hinweis: Es ist zunächst der Abschluß eines Optionsvertrages vorgesehen; die Veräußerung wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.	rd. 5,1 Mio. DM (Der Verkehrswert wird bei Abschluß des Kaufvertrages den dann gültigen Wertverhältnissen angepaßt werden).	– s. Spalte 2 –	Deutsche Shell AG, Hamburg	a) ungenutzt b) industrielle Nutzung	Errichtung einer Kohleveredelungsanlage und weiterverarbeitender Industrieanlagen. Schaffung von Arbeitsplätzen Der Optionsvertrag bringt dem Bund jährlich Optionsgebühren in Höhe von 3 v. H. des Verkehrswerts.